

## **Reduzierte Hochschuldidaktik-Qualifikation**

## **Modulbeschriebe**

# Pflichtbereich – Übersicht

## Übersicht über den Pflichtbereich

Im Pflichtbereich sind im Rahmen der reduzierten Hochschuldidaktik-Qualifikation mind. 9 Creditpoints zu erwerben. Die entsprechend zu besuchenden Kurzformate sind folgenden Rubriken zugeordnet:

- Impulse (mind. 3 Creditpoints)
- Interdepartementale Impulse (mind. 2 Creditpoints)
- Moderierte Reflexionsgespräche (mind. 3 Creditpoints)
- Kollegiale Hospitation (mind. 1 Creditpoint)

Pro Rubrik stehen den Dozierenden bis max. Ende Frühlingssemester 2026 mehrere Durchführungsdaten und Themen zur Verfügung. Jeder Besuch ist schriftlich im Qualifikationsportfolio zu dokumentieren.

## Rubriken im Einzelnen

### Impulse

I.d.R. halbtägige Workshops zu Themen von hoher fachspezifischer Relevanz. Sie reichen von konkret musikspezifischen Themen und Fragestellungen bis hin zu aussermusikalischen Themenbereichen, die dennoch für die Lehre an einer Musikhochschule von hoher Bedeutung sind und im musikspezifischen Kontext diskutiert werden. Die Durchführung sämtlicher Workshops erfolgt am Departement Musik.

### Interdepartementale Impulse

Hier werden die interdisziplinären Ressourcen der verschiedenen Departemente der Hochschule Luzern genutzt, um in erster Linie strategisch relevante Themen an der Hochschule Luzern – Musik von ausgewiesenen Fachexpert\*innen präsentiert zu erhalten und im musikspezifischen Kontext diskutieren zu können. Die interdepartementalen Impulse finden teils am Departement Musik und teils vor Ort an den Schwesterdepartementen statt.

### Moderierte Reflexionsgespräche

Die moderierten Reflexionsgespräche sind zweiteilig aufgebaut. Aktuelle, für die Hochschullehre relevante Themen werden von Gastreferent\*innen in einem Fachinput vorgestellt. In der anschliessend von Valentin Gloor moderierten Diskussion geht es darum, den jeweiligen Bezug und möglichen Mehrwert für das musikalische Lehren und Lernen an einer Musikhochschule zu erkunden. Ein optionaler Ausklang erfolgt in der Bar.

### Kollegiale Hospitation

Im Rahmen der kollegialen Hospitation besuchen sich Dozierende aus dem eigenen oder aus anderen Fachbereichen gegenseitig an jeweils zwei Unterrichtseinheiten (insgesamt vier Einheiten: zweimal besucht werden, zweimal hospitieren).<sup>1</sup> Es geht darum, u. a. den jeweiligen Unterrichtsaufbau sowie Lehrmethoden zu beobachten und zu reflektieren. Der Perspektivenwechsel soll ermöglichen, neue Ideen und Ansätze zu entdecken oder aufgrund des kollegialen Feedbacks die eigenen Handlungsmöglichkeiten auszuloten und zu erweitern. Zudem soll der Austausch zwischen den Dozierenden gefördert werden.

---

<sup>1</sup> Es können Dozierende aus der Hochschule Luzern – Musik oder aus anderen Musikhochschulen gewählt werden.

## **Detaillierte Modulbeschriebe**

## **Rubrik: Impulse**

**Impuls**

**Motivation, die Kunst, mit Leichtigkeit zu handeln**

**Wie Sie sich und die Studierenden darin unterstützen können**

**Beschreibung**

Obwohl interessiert und engagiert, kommen Ihre Musikstudierenden und manchmal auch Sie einfach nicht «in die Gänge». Es fällt schwer, die gefassten Absichten umzusetzen, dranzubleiben. Das ist für alle Menschen so. Das PSI-Modell von Prof. Julius Kuhl gibt Ihnen Einblick in die Motivationslehre und zeigt Möglichkeiten auf, wie Sie sich und andere motivieren können. Das ist eine Herausforderung, aber tatsächlich möglich. Nach Theorie-Inputs und Selbstreflexions-Übungen haben Sie die Gelegenheit, Ideen für die Umsetzung in Ihren Lehralltag an der Hochschule zu diskutieren.

**Modulleitung**

**Verena Glatthard**

Zertifizierte ZRM®-Trainerin, PSI-Beraterin, Coachin für Persönlichkeitsentwicklung



**Datum und Zeit**

18. März 2025 von 9 bis 12 Uhr

**Creditpoints**

1 Creditpoint

**Impuls**

## **Resilienz, die Kunst des Abperlen Lassens**

### **Neue Ressourcen für die Lehre**

**Beschreibung**

Raum dem Parasympathikus, Platz für Gelassenheit und Ausgeglichenheit! Sie erkennen, was es für Sie persönlich braucht, um auch im herausfordernden Berufsalltag ruhig und handlungsfähig zu bleiben. So können Sie sich und die Studierenden darin unterstützen, einer Erschöpfung vorzubeugen. Sie haben die Gelegenheit ein Motto-Ziel für Situationen zu entwickeln, wo es schwierig ist, entspannt und gelassen zu bleiben und können dieses Wissen an die Studierenden weitergeben.

**Modulleitung**

### **Verena Glatthard**

Zertifizierte ZRM®-Trainerin, PSI-Beraterin, Coachin für Persönlichkeitsentwicklung



**Datum und Zeit**

18. März 2025 von 13 bis 16 Uhr

**Creditpoints**

1 Creditpoint

## **Impuls Atem**

### **Beschreibung**

Der Impulsworkshop «Atem» richtet sich an Dozierende, die sich bisher nur wenig mit Atemarbeit beschäftigt haben. Er soll für die herausragende Bedeutung, die dem Atem insbesondere für Bläser\*innen und Sänger\*innen zukommt, sensibilisieren. Gängige Klischees und Glaubenssätze zur Atmung werden hinterfragt und diskutiert und es werden Strategien für den Unterricht vorgeschlagen, um sinnvoll mit dem Thema Atem umgehen zu können.

### **Modulleitung**

#### **Prof. Konstantin Wolff**

Bass-Bariton, Dozent an der Hochschule Luzern – Musik, internationale Konzerttätigkeit und Opernproduktionen, grosses persönliches Forschungsinteresse an der Ressource «Atem» und entsprechende Workshoptätigkeit



### **Datum und Zeit**

8. April 2025 von 9 bis 12 Uhr

### **Creditpoints**

1 Creditpoint

**Impuls**

## **Performance & Psychologie: Ein Potential für die künstlerische Lehre?**

**Beschreibung**

In diesem Workshop geht es darum, Coaching-Techniken zu entdecken, die aus dem Performance-Coaching, Business-Coaching, den Neurowissenschaften und der Persönlichkeitsentwicklung stammen und die von Aline Champion speziell für Musiker\*innen angepasst wurden. Fokussiert werden Themen, die sie regelmässig bei jungen Musiker\*innen beobachtet, wie etwa:

- die Organisation des persönlichen Übens,
- der Umgang mit Lampenfieber,
- die Konzentration,
- die Motivation und
- die Bühnenpräsenz.

Der Workshop gewährt Einblick in eine Auswahl praxisrelevanter Erkenntnisse, die das Potential der Studierenden auf interaktive und individuelle Weise optimieren können.

**Modulleitung**

**Prof. Aline Champion**

1. Geige bei den Berliner Philharmonikern, Professorin an der Haute École de Musique in Genf und internationale Performance-Coachin für Musiker\*innen, div. Weiterbildungen in den Bereichen Psychologie und zur Spezialisierung auf Performance-Coaching, in enger Zusammenarbeit mit Jean-Pierre Egger, dem renommierten Sport- und Olympia-Coach, sowie mit Neurowissenschaftler\*innen entwickelte sie die «ChampionShift»-Methode, die musikalische und psychologische Erkenntnisse vereint und speziell auf die Bedürfnisse von Musiker\*innen zugeschnitten ist



**Datum und Zeit**

3. September 2025 von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr

**Creditpoints**

2 Creditpoints

**Impuls**

## **Konzertieren im flow – der Umgang mit Lampenfieber**

**Beschreibung**

Der Workshop thematisiert unterstützende und stärkende Techniken aus Sportpsychologie, Körperpsychotherapie, Selbstsicherheits- und Mentaltraining, die dabei helfen, mit dem Phänomen Lampenfieber konstruktiv umzugehen. Ziel ist es, Impulse zu vermitteln, um Studierende darin zu unterstützen, eine optimale innere Verfassung, einen Zustand von angeregter, aber entspannter Wachheit herzustellen, der ihnen erlaubt, auf der Bühne unser volles Potenzial zu entfalten.

**Modulleitung**

**Andreas Burzik**

Geiger, Diplompsychologe, Psychotherapeut, Coach, Mentaltrainer, internationale Unterrichts- und Seminartätigkeit



**Datum und Zeit**

4. September 2025 von 13 bis 16 Uhr

**Creditpoints**

1 Creditpoint

**Impuls**

## **Unterricht im Flow: Lehren ohne Erschöpfung**

**Beschreibung**

In der Hochschullehre zu sein, ist eine Tätigkeit, die permanentes Einfühlungsvermögen, ständige Konzentration und grosses emotionales Engagement verlangt. Unter dem Druck der täglichen Anforderungen – inkl. zusätzlicher Konzert- oder Referent\*innentätigkeiten und weiteren Verpflichtungen – kann der Kontakt zu sich selbst verloren gehen. Punktuelle oder anhaltende Erschöpfungszustände können die Folge sein.

Der praxisorientierte Workshop vermittelt eine Reihe von Techniken, die Dozierende darin unterstützen, während des Unterrichtens und im Alltag sorgsam und effektiv mit den eigenen Kräften umzugehen. Dies kann sich nicht nur positiv auf die Unterrichtsqualität, sondern auch langfristig auf die Freude am Beruf auswirken. Besondere Aufmerksamkeit wird der Frage gewidmet, welche Faktoren den Unterricht anstrengend werden lassen und wie diesen Belastungen gezielt begegnet werden kann.

**Hinweis**

Dieser Kurs wird vormittags für die «Grundlagen der Thematik» für alle Hochschulmitarbeitenden geöffnet sein. Nachmittags ist der Fokus bzw. Praxistransfer gezielt auf die Unterrichtsthematik bzw. die Hochschullehre ausgerichtet.

**Modulleitung**

**Andreas Burzik**

Geiger, Diplompsychologe, Psychotherapeut, Coach, Mentaltrainer, internationale Unterrichts- und Seminartätigkeit



**Datum und Zeit**

5. September 2025 von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr

**Creditpoints**

2 Creditpoints

**Impuls**

## **Nähe und Distanz im künstlerischen Einzelunterricht**

**Beschreibung**

Im besonderen Setting des künstlerischen Einzelunterrichts ist das Kommunizieren und Beachten von persönlichen Grenzen essenziell. Besonders in Konstellationen mit Machtgefälle kann es jedoch herausfordernd sein, persönlichen Grenzen oder Präferenzen anzusprechen. Werden diese verschwiegen, kann es die Unterrichtsatmosphäre und das Wohlbefinden aller Beteiligten trüben. In diesem Workshop werden die Basics zu Nähe und Distanz aufgefrischt und die damit verbundenen Herausforderungen reflektiert und diskutiert.

**Modulleitung**

**Nicole Sandmeier**

Verantwortliche Fachstelle Diversity der Hochschule Luzern – Musik, Sport-Mentalcoachin

**Datum und Zeit**

27. November 2025 von 9 bis 12 Uhr

**Creditpoints**

1 Creditpoint

## **Impuls Effektives Zeitmanagement**

### **Beschreibung**

Immer mehr Studierende fühlen sich von einer Vielzahl an zu erledigenden Aufgaben im (Studierenden)Alltag überfordert. Im Workshop wird das Thema «effektives Zeitmanagement» aufgegriffen und praxisrelevante Organisationstechniken für angehende wie professionelle Musiker\*innen und Musikpädagog\*innen vorgestellt und diskutiert. Die vermittelten Impulse sollen einerseits für den eigenen Alltag gewinnbringend eingesetzt werden können und andererseits helfen, Studierenden wertvolle Hinweise für ihr persönliches Zeitmanagement zu geben.

Themen:

- Prioritäten setzen können, um die verfügbare Zeit produktiv und sinnvoll zu nutzen
- Optimierung der Selbstorganisation, um effizienter und entspannter zu arbeiten bzw. zu üben
- Tools, um die Arbeit strukturieren, Stress reduzieren und langfristig gesund bleiben zu können
- Möglichkeiten kennenlernen, um Klarheit über die persönlichen Arbeitsmuster gewinnen, sie besser steuern und reflektieren zu können
- Passende Werkzeuge und Methoden kennenlernen, die die eigene Produktivität unterstützen und Freiraum fürs Wesentliche und mehr Kreativität schaffen können

### **Modulleitung**

#### **Domenico Dobrovolskis**

Psychologe, NLP Practitioner, Produktivitäts- und Kommunikationstrainer mit dem Schwerpunkt: Individuelle & Team-Effektivität, Zertifizierter Coach - Trainer - Consultant NEW WORK, Gründer & Host der Meetup Gruppe «Self-Management & Productivity», Leadership Trainer (TAM Akademie), internationale Coach- und Referententätigkeit



### **Datum und Zeit**

27. November 2025 von 13 bis 16 Uhr

### **Creditpoints**

1 Creditpoint

## **Impuls Üben im Flow**

### **Beschreibung**

Wer musiziert, kennt diese besonderen Momente: Man taucht vollkommen ein in das, was man tut, nichts lenkt mehr ab, alles gelingt fliessend und ohne Anstrengung. Wir spüren: «Es» spielt! «Üben im Flow» ist eine für alle Instrumente und Gesang geeignete Übemethode, die hohe Konzentration mit Spiel und Experimentierfreude verbindet. Sie bringt Leichtigkeit, Spass und Kreativität in die Erarbeitung schwieriger Stücke oder Passagen. Üben und Musizieren sind nicht länger getrennt, sondern verschmelzen in einer spannenden, von den Sinnen geleiteten Entdeckungsreise, die das Geübte tief im Körper verankert. Was im Flow erarbeitet wird, wird zum inneren Besitz und kann im Konzert leicht wiederholt werden.

Im Workshop wird das Üben im Flow nicht nur theoretisch vorgestellt, sondern auch in einzelnen Arbeitssequenzen mit Studierenden ausprobiert. Die Beobachtungen sind Teil des abschliessenden Austauschs und der Diskussion unter den Dozierenden.

### **Hinweis**

Dieser Kurs wird gemeinsam mit Studierenden durchgeführt. Der Aufbau ist wie folgt:

- Vormittag: Grundlagen des «Übens im Flow»
- Vor- und Nachmittag: Praxissequenzen mit Studierenden
- Nachmittag: Zum Abschluss findet eine Austausch- und Diskussionsrunde nur mit den teilnehmenden Dozierenden statt

### **Modulleitung**

#### **Andreas Burzik**

Geiger, Diplompsychologe, Psychotherapeut, Coach, Mentaltrainer, internationale Unterrichts- und Seminartätigkeit



### **Datum und Zeit**

9. Januar 2026 von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr

### **Creditpoints**

2 Creditpoints

# **Rubrik: Interdepartementale Impulse**

**Interdepartementaler Impuls**

## **Ode an die Freude – Positive Emotionen und ihre Relevanz für Leistung und Gesundheit**

**Beschreibung**

In diesem Workshop sollen aus sportpsychologischer Perspektive heraus Einblicke in das Zusammenspiel von positiven Emotionen in Bezug auf Leistung und Gesundheit gewährt werden. Es soll ein grundlegendes Verständnis für Emotionen, insbesondere positive Emotionen, entwickelt und deren Auswirkungen auf Körper, Kognition, Motorik und Motivation sowie auf Leistung und Gesundheit erfasst werden. Dabei werden relevante Theorien vermittelt, um anschliessend konkrete Techniken zur kurz- und langfristigen Förderung positiver Emotionen im Kontext der künstlerischen Lehre zu erarbeiten bzw. zu diskutieren.

**Modulleitung**

**Prof. Dr. Franziska Lautenbach**

Professorin für Sportpsychologie am Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, ihre Forschung konzentriert sich auf die Rolle positiver Emotionen im Spitzensport und deren Bedeutung für Erholung, Wohlbefinden und Leistung von Athlet\*innen



**Datum und Zeit**

7. April 2025 von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr

**Creditpoints**

2 Creditpoints

**Interdepartementaler Impuls**

## **Das Handwerk der Kreativität: Ideen greifbar machen**

### **Beschreibung**

In diesem Workshop beleuchten wir die wissenschaftlichen und psychologischen Grundlagen der Kreativität und erleben, wie diese gefördert werden kann. Mittels unterschiedlicher Übungen erleben Sie das Kreativitätshandwerk (neu) und füllen Ihren Werkzeugkoffer mit verschiedenen Methoden und Ansätzen. Gemeinsam diskutieren wir, wie das Gelernte gezielt in den Musiker\*innenalltag integriert werden kann – sei es für die Hochschullehre bzw. die Arbeit mit Studierenden, innovative Projekte oder einfach für mehr Freude am Schaffen.

### **Modulleitung**

#### **Barbara Schnyder**

Sozialwissenschaftlerin, nach Abstechern in den Journalismus und die Zukunftsforschung arbeitet Sie seit einigen Jahren als Innovationsexpertin, sie begleitet Unternehmen und Institutionen beim co-kreativen Arbeiten für die Entwicklung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen, u. a. Mitplanerin an div. Weiterbildungsprogrammen an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur



### **Datum und Zeit**

4. September 2025 von 9 bis 12 Uhr

### **Creditpoints**

1 Creditpoint

**Interdepartementaler Impuls  
Innovationstechniken erleben**

**Beschreibung**

In diesem Workshop erleben Sie anhand eines konkreten Beispiels das Innovationshandwerk. In praxisnahen Übungen wenden Sie verschiedene Techniken an und entwickeln eine Lösung auf eine vorgegebene Praxisfragestellung.

Gemeinsam diskutieren wir, wie das Gelernte gezielt in den (Hochschul)Alltag integriert werden kann – sei es für die Lösung komplexer Herausforderungen, die Entwicklung neuer Projekte oder einfach um den Innovationsgeist nachhaltig zu fördern.

**Modulleitung**

**Barbara Schnyder**

Sozialwissenschaftlerin, nach Abstechern in den Journalismus und die Zukunftsforschung arbeitet Sie seit einigen Jahren als Innovationsexpertin, sie begleitet Unternehmen und Institutionen beim co-kreativen Arbeiten für die Entwicklung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen, u. a. Mitplanerin an div. Weiterbildungsprogrammen an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur



**Datum und Zeit**

11. November 2025 von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr

**Creditpoints**

2 Creditpoints

# **Rubrik: Moderierte Reflexionsgespräche**

**Rubrik**

## Moderierte Reflexionsgespräche

**Beschreibung**

Die moderierten Reflexionsgespräche sind zweiteilig aufgebaut. Aktuelle, für die Hochschullehre relevante Themen werden von Gastreferent\*innen in einem Fachinput vorgestellt. In der anschliessend von Valentin Gloor moderierten Diskussion geht es darum, den jeweiligen Bezug und möglichen Mehrwert für das musikalische Lehren und Lernen an einer Musikhochschule zu erkunden. Ein optionaler Ausklang erfolgt in der Bar.

**Hinweis**

Die moderierten Reflexionsgespräche werden auf Nachfrage in hybrider Form durchgeführt.

**Themen im Rahmen der aktuellen Ausschreibung**

- Die Fusion von Agilität und Resonanz im Unterricht mit Gerhard Friedl am 7. April 2025 von 17 bis ca. 19.30 Uhr
- Zukunftsvisionen: Künftige Künstlerische und pädagogische Berufsfelder für Studierende der Gegenwart – bilden wir dafür aus? mit Gästen aus den Bereichen: Musikschule, Orchester und Kulturstiftungen am 3. September 2025 von 17 bis ca. 19.30 Uhr<sup>2</sup>
- Vernetzte und teambezogene Lehrformen in der künstlerischen Lehre mit Sascha Armbruster und Beat Hofstetter am 11. November 2025 von 17 bis ca. 19.30 Uhr
- Medikamentöse Leistungssteigerung im Musikstudium mit Daniel Scholz am 8. Januar 2026 von 17 bis ca. 19.30 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Valentin Gloor

**Gastreferent\*innen**

**Gerhard Friedl**, Angebotsleiter im Zentrum für Berufsbildung der PH Luzern und Bereichsleiter Berufsbildung der Akademie für Erwachsenenbildung, Berater und Begleiter, Teamentwickler, Autor

**Prof. Sascha Armbruster Dornbusch**, Dozent der Hochschule Luzern – Musik

**Prof. Beat Hofstetter**, Dozent der Hochschule Luzern – Musik

**Univ. Prof. Dr. rer. nat. Daniel Scholz**, Professor für Musizierendengesundheit, Psycholog. Psychotherapeut (VT), BA Jazz-Komposition

**Creditpoints**

Je 1 Creditpoint<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Gäste werden noch bekannt gegeben.

<sup>3</sup> Insgesamt sind in dieser Rubrik 3 Creditpoints zu erwerben.

**Rubrik**

## Kollegiale Hospitation

### **Beschreibung**

Im Rahmen der kollegialen Hospitation besuchen sich Dozierende aus dem eigenen oder aus anderen Fachbereichen gegenseitig an jeweils zwei Unterrichtseinheiten.<sup>4</sup> Es geht darum, u. a. den jeweiligen Unterrichtsaufbau sowie Lehrmethoden zu beobachten und zu reflektieren. Der Perspektivenwechsel soll ermöglichen, neue Ideen und Ansätze zu entdecken oder aufgrund des kollegialen Feedbacks die eigenen Handlungsmöglichkeiten auszuloten und zu erweitern. Zudem soll der Austausch zwischen den Dozierenden gefördert und ein Beitrag zur gemeinsamen Qualitätssicherung der Lehre an der Hochschule Luzern – Musik geleistet werden.

### **Vorgehen**

Die Hospitation ist bei der Programmorganisatorin Andrea Rechsteiner ([andrea.rechsteiner@hslu.ch](mailto:andrea.rechsteiner@hslu.ch)) anzumelden. Der Creditpoint wird vergeben, sofern zwei Unterrichtseinheiten der gewählten Kolleg\*innen besucht wurden und umgekehrt der eigene Unterricht zweimal besucht wird. Sowohl die zwei besuchten Unterrichtseinheiten als auch die eigenen beiden Unterrichtsbesuche sind im Qualifikationsportfolio schriftlich zu dokumentieren.

### **Creditpoints**

1 Creditpoint

---

<sup>4</sup> Hier können Dozierende aus dem Departement Musik oder aus anderen Musikhochschulen gewählt werden.

# **Wahlbereich**

## Wahlbereich

### Übersicht über den Wahlbereich

Im Wahlbereich sind **6 Creditpoints** zu erwerben. Jedes Gefäss ist schriftlich im Qualifikationsportfolio zu dokumentieren.

Es stehen im Wahlbereich verschiedene Gefässe zur Verfügung:

- Der Besuch weiterer **Kurzformate aus dem Pflichtbereich** (Impulse, interdepartementale Impulse, moderierte Reflexionsgespräche oder kollegiale Hospitation) – *Creditpoints: je nach Ausschreibung*
- Die **Teilnahme** an einem MusicTalk, einem Workshop oder einer Meisterklasse zu einem lehrrelevanten Thema – *pro Besuch: 1 Creditpoint*
- **Organisation und Moderation** eines MusicTalks, eines Workshops oder einer Meisterklasse zu einem lehrrelevanten Thema (nur in Absprache und unter Genehmigung des jeweiligen Instituts möglich) – *pro Organisation und Moderation: 4 Creditpoints*
- **Eigene Gestaltung** einer Coffee Lecture, eines MusicTalks oder Workshops zu einem lehrrelevanten Thema (nur in Absprache und unter Genehmigung des jeweiligen Instituts bzw. der Bibliothek möglich) – *6 Creditpoints*
- Besuch diverser [Kursangebote der Hochschule Luzern – Musik](#) (u.a. Sommerkurse, Spezialkurse, Fachtagungen) oder des [ZLLFs](#) zu einem lehrrelevanten Thema – *pro Halbtag: 1 Creditpoint*

Die Dozierenden werden im Verlaufe ihrer Hochschuldidaktik-Qualifikation über mögliche relevante Weiterbildungsangebote im Wahlbereich informiert.

### Hinweis

Die Organisation, Moderation oder eigene Gestaltung einer Coffee Lecture, eines MusicTalks, eines Workshops oder einer Meisterklasse kann nur in Absprache und unter Genehmigung der jeweiligen Institute bzw. Bibliothek realisiert werden. Finanziell steht nur das Veranstaltungsbudget der jeweiligen Institute zur Verfügung. Auf Anfrage an Andrea Kumpe (Leiterin Weiterbildung) kann in begründeten Fällen ein Zuschuss von CHF 300 gewährt werden.

Für die eigene Gestaltung einer Coffee Lecture, eines MusicTalks, eines Workshops oder einer Meisterklasse zu einem lehrrelevanten Thema wird i.d.R. kein Budget zur Verfügung gestellt.

### Vorgehen

Die jeweilige Wahl ist vorgängig an die Programmorganisatorin Andrea Rechsteiner ([andrea.rechsteiner@hslu.ch](mailto:andrea.rechsteiner@hslu.ch)) zu melden, ggf. mit dem Institut abzusprechen bzw. dort zu genehmigen und im Qualifikationsportfolio zu dokumentieren.

# **Abschluss: Qualifikationsportfolio**

## **Abschlussmodalität** **Qualifikationsportfolio**

### **Beschreibung**

Die Dozierenden, die die reduzierte Hochschuldidaktik-Qualifikation erwerben möchten, führen ein sog. Qualifikationsportfolio über die besuchten Kurzformate im Pflicht- und Wahlbereich. Hierbei geht es darum, die Kurzformate zusammenfassend zu dokumentieren und hinsichtlich ihrer Relevanz zur Lehre an der Hochschule Luzern – Musik zu reflektieren. Zu jedem Modulbesuch sind folgende Fragen zu beantworten:

- Persönlicher Eindruck
- Die drei wichtigsten Inhalte des jeweiligen Kurzformats
- Das Highlight im jeweiligen Kurzformat
- Optimierungspotential des jeweiligen Kurzformats
- Konkreter Transfer zur eigenen Musikhochschullehre

Für das Qualifikationsportfolio steht ein Formular zur Verfügung. Es wird nach Anmeldung zum ersten Kurzformat aus dem Pflichtbereich oder auf Anfrage bei Andrea Rechsteiner ([andrea.rechsteiner@hslu.ch](mailto:andrea.rechsteiner@hslu.ch)) zugestellt.

### **Hinweis**

Das Qualifikationsportfolio ist nach Abschluss bzw. Dokumentation des letzten Kurzformats bei der Programmorganisatorin Andrea Rechsteiner einzureichen. Es wird der Kommission der reduzierten Hochschuldidaktik-Qualifikation – bestehend aus Valentin Gloor (Direktor HSLU M), Christian Kipper (Ausbildungsleiter HSLU M) und Andrea Kumpe (Weiterbildungsleiterin HSLU M) – zur finalen Begutachtung vorgelegt. Nach positiver Begutachtung gilt die Hochschuldidaktik-Qualifikation als beendet. Für das erfolgreiche Absolvieren wird eine entsprechende Bestätigung ausgestellt.